

<b>Projektbeschreibung</b>	
<b>LAG:</b> Wittelsbacher Land e. V.	
<b>1. Projekttitle:</b> <b>Neukonzeption und Umsetzung einer Dauerausstellung im Wasserschloss, genannt Sisi-Schloss, in Aichach-Unterrittelsbach</b>	Vorlage zur Beschlussfassung
<b>2. Antragsteller und Projektträger:</b> Stadt Aichach	
<b>3. Kurzdarstellung des Projekts</b>	
<b>a. Projektbestandteile und -maßnahmen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Der Hintergrund</b></li> </ul> <p>Das „Sisi-Schloss“ in Aichach-Unterrittelsbach ist seit 1999 im Besitz der Stadt Aichach. Seit dem Jahr 2000 finden dort jährlich gut besuchte wechselnde Sonderausstellungen mit Bezug zu „Sisi“ statt. Durch eine Dauerausstellung soll das Schloss als Ausstellungsort langfristig gesichert werden. Geplant ist ein innovatives Ausstellungskonzept, das sich sowohl räumlich als auch inhaltlich harmonisch mit den Sonderausstellungen verbinden lässt.</p> <p>Durch das neue Ausstellungskonzept soll insbesondere die eigene regionale Kulturgeschichte, d.h. die Historie der Wittelsbacher rund um „Sisi“ intensiver erlebbar werden. Die Eröffnung der Dauerausstellung ist für Frühjahr 2020 geplant.</p> <p>Angestrebt wird, die derzeitige Besucherzahl von ca. 20.000 p.a. in den nächsten Jahren konstant auszubauen. Durch eine z.B. multimediale Vermittlung von Inhalten sollen zudem bisher wenig vertretene Zielgruppen für das Schloss angesprochen werden. Außerdem ist das Schloss durch die Dauerausstellung auch dann für Besucher interessant, wenn keine Sonderausstellung gezeigt wird.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Themen</b></li> </ul> <p>Die Dauerausstellung wird nur einen Teil des Wasserschlosses einnehmen, einige Räume bleiben den jährlich wechselnden Sonderausstellungen vorbehalten.</p> <p>Im Foyer im 1. Obergeschoss erwartet die Besucher eine <b>Einführung</b> und ein animierter „Stammbaum“. Ein Projektor wirft Bilder, Texte, Auszüge aus Stammbäumen auf eine Projektionsfläche, die als Baum gestaltet ist. Die Vitrine mit dem Projektor ist verschiebbar, da dieser Raum auch für Konzerte, Vorträge, etc. genutzt wird.</p> <p>Im ersten Ausstellungsraum wird der Besucher in die <b>Zeit Elisabeths</b> eingeführt. Durch eine Rauminszenierung mit bedruckten Stellwänden kann der Besucher in die Epoche der Kaiserin „eintreten“. Der Besucher bekommt Informationen zu den europäischen Machtverhältnissen, zur Habsburger Monarchie, den sozialen Strukturen dieser Zeit, den Erziehungsmethoden, der Rolle von Mann und Frau, aber auch der Unabhängigkeitsbestrebungen einzelner Regionen.</p> <p>Im zweiten Ausstellungsraum geht es um <b>Sisis Kindheit</b>. In einer großen Wandcollage werden verschiedene Stationen aus Sisi Kindheit und Jugend beleuchtet, darunter natürlich auch das Wasserschloss Unterrittelsbach. Mittels eines Tablets können Besucher einzelne Bilder dieser Collage auswählen und erhalten dann tiefergehende Informationen.</p> <p>Der nächste Ausstellungsraum befasst sich mit dem Themen <b>Heirat und Ehe</b>. Im Kontrast zur idyllischen Kindheit betritt der Besucher einen enger werden grauen Gang. Auf der Innenseite werden die Pflichten und die Strenge des Wiener Hofes dargestellt, auf der Außenseite prunkvolle Objekte aus der Epoche und des Wiener Hofes. Durch die Inszenierung stellt sich beim Besucher das unterschwellige Gefühl der Beklemmung und Enge im Gang und eine prachtvolle glänzende Welt</p>	

am kaiserlichen Hof ein. Ergänzt wird der Raum durch einen Zeitstrahl über Heirat, Ehe, Geburten an den Raumwänden.

Kaiserin Elisabeth galt als schönste Monarchin ihrer Zeit. Das Thema **Schönheit** und Schönheitskult wird in Raum 4 der Dauerausstellung behandelt. Verschiedene Stationen ermöglichen ein Nachempfinden von Sisis Schönheitsprogramm und den dazugehörigen Druck, den Erwartungen gerecht zu werden. An einer Duftstation kann geschnuppert werden, wie die Haar- und Hautpflege zu Sisis Zeiten gerochen hat. Ein Kleid zum Anprobieren zeigt, wie schwer die vielen Stoffbahnen waren. Ein „magischer“, interaktiver Spiegel informiert die Besucher, wie aufwändig etwa die Haarwäsche war oder wie die Körperpflege in jener Zeit aussah. Zunächst sieht er sich selbst im Spiegel, dann erscheint durch digitale Überblendung das Porträt Elisabeths. Dadurch kann sich der Besucher in Sisi hinein fühlen. Ihr Tagesablauf und ihr Sportprogramm ergänzen das Thema.

Um der Enge der Wiener Hofburg zu entfliehen, ging Kaiserin Elisabeth viel auf **Reisen**. Raum 5 widmet sich ihrer Reiselust und zeigt auf, welche Fortbewegungsmöglichkeiten in jener Zeit zur Verfügung standen und wen bzw. was Sisi bei ihren Reisen mitführte. Auf einem interaktiven Kartentisch können die Routen ihrer Reisen, aber auch die Grenzen des Kaiserreichs studiert werden.

Der letzte Raum der Dauerausstellung schließlich widmet sich Elisabeths Ermordung und **Tod**. In dem etwas abgedunkelten Raum mit wenigen gezielten Lichtspots und stimmungsvollen Lichtfarben soll der Besucher Zeit zum Verweilen, Lesen und Nachdenken haben. Um eines ihrer Kleider schwebende Themenzettel bieten Informationen zu ihren verstorbenen Kindern, ihren Tod, ihren Mörder, aber auch die Entstehung des „Mythos Sisi“.

Um eine Verbindung zu den Sonderausstellungen im 2. Obergeschoss herzustellen, wird das Foyer des 2. Obergeschosses in die Dauerausstellung eingebunden. Dort werden Nachbildungen von Elisabeths Garderobe, unter anderem das bekannte Sternenkleid, auf leuchtenden Podesten in Szene gesetzt.

In jedem Raum wird ein Zitat aus Sisis Gedicht-Tagebüchern dem Besucher den Menschen Elisabeth nahebringen.

#### • **Maßnahmen**

**Ausstattung, Technik und Inventar etc.:** Das Ausstellungskonzept wird moderne Multimediatechnik und interaktive Ausstellungselemente beinhalten. Das Ausstellungsmobiliar wird so gestaltet, dass es leicht verschoben werden kann und nur wenig Raum beansprucht. Dadurch ist gewährleistet, dass die etablierten Veranstaltungen wie Ostermarkt und Kunst-Antik-Markt aber auch Ausstellungen und Konzerte weiterhin in den Räumlichkeiten stattfinden können.

Geplant wird eine abwechslungsreiche Inszenierung, die dem Thema „Sisi“ und dem Wasserschloss gerecht wird. Der Besucher soll Schritt für Schritt das Leben der Kaiserin nachempfinden und sich in ihre Situation hineinversetzen können.

**Mitmachstationen:** Die Ausstellung soll zu einem Erlebnis für alle Sinne werden: Hören, Riechen, Fühlen, Mitmachen. In jedem Raum wird es dazu ein „Highlight“ geben, wobei sich vielseitige, interaktive Stationen mit ruhigen, nachdenklichen Bereichen abwechseln.

**Exponate:** In der Dauerausstellung wird Kaiserin Elisabeth im Mittelpunkt stehen. Nachdem sich fast keine Originalexponate im Besitz der Stadt Aichach befinden, wird die Ausstellung überwiegend mit Inszenierungen, Repliken, Collagen, etc. bestückt. Dies unterstreicht den Charakter einer Ausstellung, das Sisi-Schloss soll kein Sisi-Museum werden. Die vorhandenen Originale werden wahlweise integriert bzw. im Rahmen der wechselnden Sonderausstellungen gezeigt.

#### **b. Angabe zu Partner-LAGen, Projektpartner- und beteiligte**

- Stadt Aichach: Kastellan, Stadtarchivar, Stadtverwaltung, Stadtmuseum

- Landkreis Aichach-Friedberg
- Regio Augsburg Tourismus GmbH (Marketing)
- Sisi-Straße

### c. Zeitplan

Der Maßnahmenbeginn ist im Frühjahr 2019 vorgesehen. Die Fertigstellung, Inbetriebnahme und Übergabe an die Öffentlichkeit ist im Frühjahr 2020 geplant.

### d. Ggf. geplante Eigenleistung

Die inhaltliche Museumskonzeption wird von Kastellan Brigitte Neumaier und Stadtarchivar Christoph Lang entwickelt. Diese Eigenleistung soll nicht gefördert werden. Außerdem werden die Räumlichkeiten vor Aufbau der Dauerausstellung saniert, auch diese Eigenleistung wird in die Förderung nicht eingerechnet.

### e. Sonstiges

## 4. Projektziele:

### a. unmittelbare Projektziele

- **Kulturelles Erbe Aichachs und der Region bewahren und vermitteln, regionale Identität stärken**

Im Sisi-Schloss soll das kulturelle Erbe der Stadt Aichach und damit auch des Wittelsbacher Landes ein Stück weit erlebbar gemacht werden. Ober- und Unterwittelsbach spielen für Aichach eine wichtige Rolle und damit verknüpft auch Herzog Max in Bayern und seine Tochter, die spätere Kaiserin Elisabeth von Österreich. Einheimischen wie auswärtigen Besuchern die Zusammenhänge und Verknüpfungen zu Aichach und dem Wittelsbacher Land zu vermitteln, kann die regionale Identität stärken und das kulturelle Erbe der Stadt Aichach bewahren.

- **Sisi-Schloss als touristisches Ziel weiter aufwerten**

Das Sisi-Schloss ist bereits jetzt ein wichtiges touristisches Zugpferd für das Wittelsbacher Land. Der Mythos Sisi begeistert bis heute und zieht Besucher aus aller Welt an. Durch eine Dauerausstellung, die das Leben der Kaiserin in den Mittelpunkt stellt und den Menschen Elisabeth erlebbar macht, können weitere Besucher aber auch neue Altersgruppen für Aichach und das Wittelsbacher Land angesprochen werden. Damit wird das Sisi-Schloss als touristisches Ziel weiter aufgewertet und nachhaltig gesichert.

### b. Bezug zur LES (Beitrag zu Handlungsziel 3.4, aus Entwicklungsziel 3)

3	Steigerung der Qualität und Quantität der Angebote im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit
3.4	Bekanntmachung und Erlebarmachung der eigenen regionalen Kulturgeschichte für verschiedene Zielgruppen bis 2020

### c. Beitrag zu weiteren Handlungsfeld- und Entwicklungszielen

3	Steigerung der Qualität und Quantität der Angebote im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit
---	--

3.2	Ausbau und Qualitätssteigerung der Basisinfrastruktur und der Angebotsstruktur im Tourismus zur besseren Vermarktung von Angeboten und Produkte für unterschiedliche Zielgruppen bis 2020"
3.3	Stärkung der regionalen Kultur durch Unterstützung und Vernetzung von kulturellen Veranstaltungen, Projekten und Akteuren bis 2020
6	Stärkung von Marketing und Kooperation im Wittelsbacher Land
6.1	Stärkung von Profil- und Markenbildung sowie Vermarktung der Region Wittelsbacher Land nach innen und außen bis 2020

## 5. Finanzmanagement:

### a. Überblick Gesamtkosten

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf brutto 200.000,00 Euro.

### b. Finanzierung

Voraussichtliche Finanzierung	In Euro
Stadt Aichach	70.000,00
LEADER (Maximalhöhe)	100.000,00
Verkehrsverein der Region Augsburg e.V.	30.000,00
<b>Gesamtkosten brutto ca.</b>	<b>200.000,00</b>

## 6. Innovative Aspekte des Projekts:

Die Dauerausstellung will das Leben von Kaiserin Elisabeth so realitätsnah wie möglich darstellen und dabei den Mensch Elisabeth in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stellen. Interaktive Elemente, multimediale Inszenierungen sollen den Besucher an ihrem Leben teilhaben lassen. Für die Besucher wird ein Erlebnis mit allen Sinnen – sehen, hören, riechen, anfassen – geschaffen.

## 7. Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Um einen positiven Beitrag zum Erhalt/Verbesserung der Umwelt zu leisten, wird bei Beleuchtung und elektrotechnischer Ausstattung auf Energieeffizienz geachtet.

## 8. Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“:

Durch das interaktive Ausstellungskonzept sollen neue Besucher- und Zielgruppen, vor allem auch die jüngere Generation, für das Thema erschlossen werden. Durch die multimediale Präsentation und Mitmachstationen wird ein generationenübergreifender Lern- und Erlebnischarakter generiert.

## 9. Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Sisi-Schloss in Aichach-Unterrittelsbach ist eines der touristischen Zugpferde des Wittelsbacher Landes. Mit überregionaler Bedeutung und ca. 20.000 Besuchern im Jahr trägt das Sisi-Schloss zur wirtschaftlichen Entwicklung des Wittelsbacher Landes bei. Durch die Vermarktung des Sisi-Schlusses werden Besucher für das Wittelsbacher Land gewonnen und damit die Bekanntheit der Region gesteigert.

Das Sisi-Schloss ist Station der Sisi-Straße, einer europäischen Kulturroute, die Stationen der Kaiserin miteinander verbindet. Durch diese Mitgliedschaft erfolgt eine Vermarktung des Schlosses – und somit auch der gesamten Region – auf europäischer Ebene.

Außerdem kann die Dauerausstellung im Sisi-Schloss einen Beitrag leisten, das Thema Wittelsbacher und seine Bedeutung für die Region der Bevölkerung bewusst und erlebbar zu machen. Die Bürger in der Region sollen in die eigene kultur-historische Vergangenheit museal aufbereitet eintauchen können.

Durch die Dauerausstellung kann das Schloss dauerhaft als Ausstellungsort gesichert werden, zumal es dann auch als Ausflugsziel für Besucher interessant ist, wenn gerade keine Sonderausstellung gezeigt wird.

Im Hinblick auf die Landesausstellung im Jahr 2020 kann mit einer Dauerausstellung im Sisi-Schloss den Besuchern ein weiteres Angebot gemacht werden, das sich mit dem Thema Wittelsbacher beschäftigt.

#### **10. Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in den Projektprozess:**

2017 gab es eine Besucherbefragung im Sisi-Schloss. 262 Personen haben daran teilgenommen. Abgefragt wurde unter anderem, was ihnen im Schloss gefehlt hat, ob weiterhin historische und geschichtliche Ausstellungen rund um Sisi stattfinden sollen und welche Nutzung sie sich vorstellen könnten.

Einen weiteren Bürgereinbezug wird durch den AK „Tourismus, Kultur und Freizeit“ des Wittelsbacher Landes gegeben. Hier haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über das Projekt zu informieren.

#### **11. Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung (Partner, Sektoren, andere Projekte):**

Eingebunden wird für die inhaltliche Konzeption das Stadtarchiv Aichach, v.a. in Person von Stadtarchivar Christoph Lang, zugleich Leiter des Stadtmuseums.

Mit dem Stadtmuseum erfolgt eine Vernetzung durch ein gemeinsames Kombiticket: Alle Eintrittskarten für das Sisi-Schloss sind am gleichen Tag nachmittags auch für das Stadtmuseum Aichach gültig.

Das Sisi-Schloss wird touristisch auch über den Landkreis Aichach-Friedberg vermarktet, auf dieser Ebene findet daher ebenfalls eine Vernetzung statt.

Ein weiterer Projektpartner ist die Regio Augsburg Tourismus GmbH, die bereits in der Vergangenheit in das überregionale Marketing eingebunden war und dies auch künftig sein wird.

Das Sisi-Schloss ist Station der Sisi-Straße, auch dadurch erfolgt eine internationale Vernetzung.

Gemäß den Entwicklungszielen ist neben Tourismus und Kultur auch „Bildung“ als betroffener Sektor zu definieren. Im Sisi-Schloss finden regelmäßig themenbezogene Vorträge statt, aktuell ist auch eine Zusammenarbeit mit der vhs Aichach-Friedberg in Planung.

Die Vernetzung mit anderen Projekten erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Auch die Landesausstellung 2020 wird hier als Vernetzungsprojekt definiert.

#### **12. Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Die Dauerausstellung soll dazu beitragen, das für die Region wichtige Thema Wittelsbacher erlebbar zu machen und die Nutzung des Schlosses als Ausstellungsort langfristig zu sichern.

**13. Stärkung der regionalen Identität durch Einbezug eines regionaltypischen/r Produktes oder Produktionsweise:**

Im Sisi-Schloss soll ein Teilaspekt der Historie der Wittelsbacher ein Stück weit erlebbar gemacht werden, Die Wittelsbacher sind Teil der lokalen und regionalen Kulturgeschichte und namensgebend für das Wittelsbacher Land. Einheimischen wie auswärtigen Besuchern die Zusammenhänge und Verknüpfungen zum Wittelsbacher Land zu vermitteln, kann die regionale Identität stärken und zum positiven Image der Region beitragen.

\_\_\_\_\_  
**Datum**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift Projektträger**